



In Notsituationen kann es vorkommen, dass ältere und körperlich oder psychisch eingeschränkte Menschen die eigene Versorgung nicht mehr gewährleisten können. Um eine sichere und für alle Beteiligten zumutbare Hilfeleistung zu ermöglichen, empfiehlt es sich, anfallende Aufgaben auf mehrere Helfer aufzuteilen. Hier greift die Nachbarschaftshilfe.

Wir haben wichtige Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Organisation und Durchführung einer Nachbarschaftshilfe berücksichtigen sollten.

Gibt es hilfsbedürftige Personen in der Nachbarschaft?



Ältere und körperlich eingeschränkte Menschen sind bei gesundheitlichen Bedrohungen besonders auf die Hilfe Anderer angewiesen, damit das Risiko einer zusätzlichen Beeinträchtigung vermindert werden kann.



Ebenso kann es aber auch zutreffen, dass Menschen mit besonders schweren psychischen Belastungen wie beispielsweise Angst oder Depressionen zu kämpfen haben. Auch hier kann keine dauerhafte Selbstversorgung gewährleistet werden.



Identifizieren Sie Personen im Nachbarschaftsumfeld, die Hilfe benötigen.



Wichtig: Auch im Falle einer Quarantäne benötigen Nachbarn mitunter Ihre Hilfe. Halten Sie die vorgeschriebenen Hygieneregeln und den Sicherheitsabstand (mind. 2 m) ein.

Welche Bedürfnisse haben die hilfsbedürftigen Nachbarn?



Die Versorgung mit Lebensmitteln und eventuell benötigten Medikamenten hat höchste Priorität. Hinzu kommen auch Hygienebedürfnisse. Übernehmen Sie gegebenenfalls die Wäsche und versorgen Sie die Hilfsbedürftigen mit benötigten Hygieneartikeln.



Übernehmen Sie wenn möglich Paketabholungen und die Leerung des Briefkastens sowie Botengänge.



Nicht zu unterschätzen ist der soziale Austausch. Halten Sie weiterhin Kontakt mit den Hilfsbedürftigen, um sie nicht aus der Gemeinschaft auszuschließen. Nutzen Sie dafür das Telefon, Social-Media-Kanäle oder Messenger-Apps.

Wie kann eine Nachbarschaftshilfe organisiert sein?



Finden Sie Mitstreiter in der Nachbarschaft



Tauschen Sie Kontaktdaten aus



Bestimmen Sie Ansprechpartner und Koordinatoren



Identifizieren Sie besondere Stärken und Vorteile der Helfer



Bestimmen Sie Verantwortlichkeiten



Muten Sie sich keine zu großen Aufgaben zu, holen Sie sich zur Not Hilfe von offizieller Seite (Apotheken, Kliniken, Feuerwehren etc.)